

# Klamauk um einen Opernstar

**Premiere** Theatergruppe des Fischertagsvereins überzeugt auf der Bühne des Stadttheaters mit dem Stück „Otello sott it platza“. Übersprudelnde Spielfreude

VON WALTER MÜLLER

**Memmingen** Memmingen fiebert einer großen Galavorstellung mit dem weltberühmten Opernstar Tito Merelli entgegen. Mit dieser Ausgangssituation befasst sich das diesjährige Fischertags-Theaterstück. Und wie das im Fischertagstheater in der Regel so verläuft, gibt es zahlreiche Verwechslungen, Verwirrungen und ein chaotisches Durcheinander im Vorfeld der Operngala – und für die Zuschauer ein unterhaltsames und sehenswertes Spektakel.

Das Stück aus der Feder des US-Broadway-Autors Ken Ludwig (deutsche Fassung Ursula Lyn) wurde von Jürgen Ulrich in Memminger Mundart transponiert und wieder von Regisseur Ralf Weikinger in ein übersprudelndes, köstliches Kleinod für die Memminger Stadttheaterbühne gegossen. „Otello sott it platza“ lässt den gefeierten Opernstar Merelli (Wolfgang Manz) seine Rolle als Othello erst einmal mit Schwung gegen die Wand fahren. Nach Völlerei, Alkohol und (vertauschten) Tabletten sieht es nicht danach aus, dass er die Aufführung stemmen wird. Der Abend wird nichtsdestotrotz ein Riesenerfolg – an dem Merelli aber nur wenig Anteil hat.

## Verwicklungen im Vorfeld

Der schüchterne Max (Robert Junger) vertritt ihn letztlich, und keiner merkt's. Weder die Bühnenpartnerin, Desdemona-Darstellerin Diana (Anne Rauth), noch die schwärmende Damenwelt Memmingens durchschauen die Verwicklungen der Vorbereitung und Durchführung



Der verkannte und der weltbekannte Sänger: Robert Junger als Max (links) und Wolfgang Manz als Opernstar Tito Merelli im Stück „Otello sott it platza“ des Fischertagstheaters. Foto: Walter Müller

## Rund um die Aufführung

● **Inszenierung** Regie, Bühnenbild, Inszenierung: Ralf Weikinger; Regieassistent: Steffi Pfeifer; Bühnenbau: Klaus Gropper; Ton und Beleuchtung: Georg Schlögel; Maske: Nadine Kotonski;

Inspizient und Gruppenleiter: Bernd Klotz.

● **Termine** Weitere Aufführungen im Memminger Stadttheater: Samstag, 19. Juli, 20 Uhr, Sonntag, 20. Juli, 19 Uhr, Dienstag, 22. Juli, Mittwoch,

23. Juli, Donnerstag, 24. Juli, jeweils um 20 Uhr.

● **Karten** Vorverkauf in der Geschäftsstelle des Fischertagsvereins (Dienstag, Samstag 8 bis 12, Donnerstag 15 bis 19 Uhr) und Abendkasse. (wam)

des Abends. Melli (Alexandra Menz) bekommt trotzdem ihren Max, Veranstaltungsdirektor Klänge (Günther Schäde) seinen Galaabend, Tito Merelli seine Maria wieder (Melanie Kamcke), Diana ihren bejubelten Auftritt und die Fördervereinsvorsitzende Julia (Esther Winter) – ja die geht irgendwie

leer aus. Was die Laienschauspieler der Theatergruppe des Fischertagsvereins (zum wiederholten Male) in der Woche vor dem Memminger National-Feiertag mit erkennbarer Spielfreude und Professionalität einstudiert haben, das findet mit derselben Freude am feinen Klamauk und Hintersinn, mit Pointen und

Ideen sein Publikum. Das Theater im Theater liefern beeindruckend (auch beim Play-back!) die Hauptdarsteller Max und Merelli (Junger und Manz).

Das ganze achtköpfige Ensemble ist mit Begeisterung dabei, die Besucher können sich auf eine tolle Vorstellung freuen.